## Eduard Michael Kafka an Arthur Schnitzler, 11. 2. 1893

Herrn D<sup>R.</sup> Arthur Schnitzler Wien I. Grillparzerftraße 7.

Gruss aus Auerbach's Keller, Leipzig.

11/II 93.

Ständige Adresse: ^bis gegen Ende des Monats^ Berlin, Wienerhof Marienstraße 20.

Lieber Schnitzler,

5

10

15

Senden Sie, bitte unverzüglich 1 Ex. des »Anatol« an <u>J. Simon</u> (Prag) Raffa Parkstraße 9 er will <u>Neumann</u> dafür interessiren. Herr <u>Simon</u> ist der Schwager von Joh. Strauss. – Herr <u>Jarno</u> vom Residenztheater in Berlin läßt Ihnen sagen, er werde Ihre »Frage an das Schicksal« u. »Abschiedssouper« heuer im Somer in <sup>AISHL</sup>ISHL<sup>V</sup> spielen. Warum senden Sie Nichts an das »Magazin« in Berlin? Lehmann u. Neumann-Hofer interessiren sich sehr für Sie.

Gruß Kafka

♥ DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3604.

Bildpostkarte, 574 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Versand: 1) Stempel: »Leipzig, 12. 2. 93, 5-6V«. 2) Stempel: »Wien 1/1 1, 13 2 93, 10-11½V.«.

## Erwähnte Entitäten

Personen: Josef Jarno, Eduard Michael Kafka, Angelo Neumann, Gilbert Otto Neumann-Hofer, Josef Simon, Johann Strauss

Werke: Abschiedssouper, Anatol, Die Frage an das Schicksal

Orte: Auerbachs Keller, Bad Ischl, Berlin, Grillparzerstraße, I., Innere Stadt, Leipzig, Marienstraße, Prag, Raffaelova, Residenztheater Berlin, Wien, Wienerhof, Wilsonova

Institutionen: F. und P. Lehmann, Magazin für die Literatur des Auslandes, Saisontheater Ischl

QUELLE: Eduard Michael Kafka an Arthur Schnitzler, 11. 2. 1893. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00175.html (Stand 15. September 2024)